



Studienaufenthalt “Barrierefreiheit und Inklusion in Schutzgebieten”

Nationalpark Donau-Auen, Naturpark Purkersdorf (LSG),
 Nationalpark Gesäuse, Naturpark Kaunergrat, Österreich
 4. – 10. September 2016



Naturpark kaunergrat/Daniel Zangerl

Vorläufiges Programm

1. Tag 4. September Sonntag	Nachmittag	Ankunft in Wien Check-in Hotel Caroline
	Abend	Abendessen Willkommen, Einführung, Vorstellung der Teilnehmenden: Erfahrungen und Projekte im Bereich Inklusion und Barrierefreiheit, Zusammenarbeit mit Freiwilligen
2. Tag 5. September Montag	Morgen	Frühstück Fahrt zum Nationalpark Donau-Auen Präsentation der Initiative „Naturerleben für Alle“ und des Leitfadens zur Gestaltung barrierefreier Naturerlebnisangebote durch Naturfreunde International und Österreichische Bundesforste im Schloss Eckartsau Praxis-Test: Offroad-Führung für blinde und sehbehinderte Menschen
	Mittag	Mittagessen
	Nachmittag	Vorstellung Barrierefreiheit im und um das Nationalparkzentrum SchlossORTH durch Nationalparkverwaltung Donau-Auen: barrierefreie Ausstellung, barrierefreie Wanderwege
	Abend	Rückfahrt nach Wien, Abendessen Tagesrückblick: Erfahrungsaustausch, Übertragung auf Nationale Naturlandschaften



Zsolt Kudich



Steve Haider



3. Tag 6. September Dienstag	Morgen	Frühstück Fahrt zum Naturpark Purkersdorf (LSG) Geführte Wanderung auf dem Blindenpfad im Naturpark Purkersdorf: Vorstellung des Konzepts, Erfahrungen, Planung für die Weiterentwicklung
	Mittag	Mittagessen
	Nachmittag	Bahnfahrt zum Nationalpark Gesäuse Check-in Landgasthof Buchner
	Abend	Abendessen Einführung in den Nationalpark Gesäuse und barrierefreie Angebote Tagesrückblick: Erfahrungsaustausch, Übertragung auf Nationale Naturlandschaften
4. Tag 7. September Mittwoch	Morgen	Vorstellung Barrierefreiheit im und um das Nationalpark Erlebniszentrum Weidendom: barrierefreies Outdoor-Besucherzentrum, barrierefreie Themenwege Geführte Wanderungen auf den barrierefreien Themenwegen „Leierweg“ und „Lettmair Au“ mit Erproben des Swiss-Tracs (Zuggerät für Rollstühle)
	Mittag	Mittagessen im Nationalpark Pavillon Gstatterboden
	Nachmittag	Vorstellung der barrierefreien, interaktiven Geologieausstellung im Nationalpark Pavillon Gstatterboden Besuch des Stift Admont, barrierefreie Ausstellungen: größte Klosterbibliothek der Welt, Sammlung „Jenseits des Sehens“ und Nationalparkraum im Stiftsmuseum
	Abend	Abendessen Tagesrückblick: Erfahrungsaustausch, Übertragung auf Nationale Naturlandschaften



5. Tag 8. September Donnerstag	Morgen	Frühstück Diskussion „ barrierefreie Naturerlebnis-Angebote entwickeln “ in der Nationalparkverwaltung in Admont: Zielsetzung, Konzeptentwicklung, Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Perspektiven
	Nachmittag	Bahnfahrt zum Naturpark Kaunergrat inkl. Mittagessen Check-in Hotel Weisseespitze Führung auf die barrierefreie Aussichtsplattform Seitwand „Adlerblick“ bei Feichten
	Abend	Abendessen Einführung in den Naturpark Kaunergrat und barrierefreie Angebote in Wintersport-Regionen: Entwicklung von barrierefreiem Ski-Langlaufen und des Rolli Roadbooks, Zusammenarbeit mit touristischen Akteuren, Beispiel Hotel Weisseespitze, etc. Tagesrückblick: Erfahrungsaustausch, Übertragung auf Nationale Naturlandschaften
6. Tag 9. September Freitag	Morgen	Frühstück Fahrt zum Kaunertaler Gletscher (Karlesjoch-Dreiländerblick): Informationen zu den barrierefreien Angeboten am Kaunertaler Gletscher, Diskussion über Ziele und Erfahrungen mit VertreterInnen der Gletscherbahn und des Tourismusverbandes
	Mittag	Mittagessen im Gletscherrestaurant
	Nachmittag	Fahrt zum Naturparkhaus Kaunergrat, geführte Wanderung zum „Piller Moor“ mit Besuch des barrierefreien Natur- und Kultur-Panoramas , Diskussion und Erfahrungsaustausch mit NaturparkvertreterInnen, touristischen Anbietern und Regionalmanagement Landeck
	Abend	Abendessen Tagesrückblick: Erfahrungsaustausch, Übertragung auf Nationale Naturlandschaften
7. Tag 10. Septemb. Samstag	Morgen	Frühstück Auswertung der Woche Abreise



TVB Oberland



Hotel Weisseespitze

Der Studienaufenthalt ist Bestandteil des **Projekts „Akteure aus Nationalen Naturlandschaften im internationalen Kompetenzaustausch“** (ANNIKA) von EUROPARC Deutschland. Das Projekt unterstützt den internationalen Austausch von Fachwissen, Erfahrungen und Arbeitsmethoden zwischen europäischen Schutzgebieten. Somit soll die Fachexpertise europäischer ParkmitarbeiterInnen in den Bereichen Schutzgebietsmanagement und Naturschutz gesteigert werden. Darüber hinaus sollen zukünftige grenzüberschreitende Kooperationen zwischen den teilnehmenden Schutzgebieten gefördert werden.

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).